

Börsenblatt  
für den  
Deutschen Buchhandel  
und für die mit ihm  
verwandten Geschäftszweige.  
Herausgegeben von den  
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 90.

Dienstags, den 13. October

1840.

**Der Michaelis-Meß-Katalog 1840.**

Der diesjährige Michaelis-Meß-Katalog ist erschienen. Derselbe ist hinsichtlich der Seitenzahl schwächer als seine beiden Vorgänger, ob er in einer andern Beziehung reichhaltiger, müssen wir dahin gestellt sein lassen. Während der Michaelis-Meß-Katalog 1839 316, der Öster-Meß-Katalog 1840 378 Seiten stark ist, hat der jetzige nur 296 Seiten. Gewiß ein erfreulicher Umstand für alle diejenigen, welche die sich immer steigernde literarische Production mit Besorgniß betrachteten. Die ersten 275 Seiten des diesmaligen Katalogs enthalten 3675 Titel bereits erschienener Bücher, die durch 548 verschiedene Verleger herausgegeben worden sind. Auf den übrigen 21 Seiten stehen die Titel derjenigen Bücher, welche demnächst erscheinen sollen.

Man pflegte bisher stets diejenigen Verleger, welche die meisten Artikel für den Meß-Katalog lieferten, in den Berichten darüber namentlich aufzuführen: Man wollte dadurch dem Publikum zeigen, welche Buchhändler in Deutschland die größte literarische Thätigkeit entwickeln. Es sind aber schon zum öfteren und namentlich in der neuesten Zeit Stimmen laut geworden, die einen solchen Maßstab als unrichtig, ja sogar als lächerlich bezeichnet haben. Es ist auch nicht zu leugnen, daß die Anzahl der Artikel, welche eine Handlung auf den literarischen Markt bringt, die Bedeutsamkeit derselben nur sehr selten andeuten kann. Niemand wird die Wahrheit dieses Satzes bestreiten und namentlich wird der Buchhändler am leichtesten ermessen, welch' eine Bewandtniß es mit diesem oder jenem Verleger habe, der dem Meß-Kataloge zufolge in den vordersten Reihen steht. Der Sortimentshändler hat noch einen weit sicherer Maßstab, die Bedeutsamkeit der Verlags-handlungen zu erkennen: sein Buchhändler-Contobuch giebt ihm diesen Maßstab an die Hand. Wenn es daher auch wünschens-wert bleibt, daß man die literarische Production nicht einzig und allein in quantitativer Hinsicht betrachte, so wird dennoch Niemand dem Börsenblatte zumuthen, daß es bei Erwähnung

7r Jahrgang.

des Meß-Kataloges ein so kritisches Amt übernehme und von dem bisher befolgten Wege abweiche. Wir fühlen uns um so weniger dazu berufen, da wohl anzunehmen ist, daß manchem Verleger durch das Anführen seines Namens eine Freude bereitet wird und daß er vielleicht darin eine Entschädigung für manche fehlgeschlagene Hoffnung findet. Es folge demnach hier ein Verzeichniß derjenigen Handlungen, welche zur Bereicherung des diesjährigen Meß-Katalogs am kräftigsten beigetragen haben:

Basse in Quedlinburg	50 Artikel
Weidmann'sche Bhdl. in Leipzig	45 =
Hahn'sche Bhdl. in Hannover	44 =
Manz in Regensburg	39 =
Fleischhauer & Spohn in Neutlingen	35 =
Gotta'sche Bhdl. in Stuttgart	34 =
Höst in Copenhagen	34 =
Kollmann in Leipzig	32 =
Singer & Gding in Wien	31 =
Reimer in Berlin	29 =
Fr. Fleischer in Leipzig	28 =
Prinz in Wesel	28 =
Hoffmann in Stuttgart	27 =
Weigel, T. O., in Leipzig	27 =
Brockhaus & Avenarius in Paris u. Leipzig	26 =
Heckendorf in Pesth	26 =
Voigt in Weimar	26 =
Schubotze in Copenhagen	25 =
Scheitlin & Zollitscher in St. G.	24 =
Ebner in Ulm	23 =
Mehler'sche B. in Stuttgart	23 =
O. Wigand in Leipzig	23 =
Hinrichs'sche Bhdl. in L.	22 =
Peske in Darmstadt	22 =
Baumgärtner's Bhdl.	21 =
Bonnier in Stockholm	21 =
Duncker & Humblot in B.	21 =
Polet in Leipzig	21 =
v. Jenisch & Stage in Augsburg	20 =
Mauke in Jena	20 =
Muquardt in Brüssel	20 =
Brockhaus in Leipzig	19 =

168